



Justizvollzugsanstalt Hannover

Justizvollzugsanstalt Hannover
Schulenburg Landstraße 145
30165 Hannover

Kontakt: Dr. Susanne Brandler
Tel.: 05 11/67 96-5 91
Fax: 05 11/67 96-8 92
susanne.brandler@jva-h.niedersachsen.de
www.jva-hannover.de

Gründungsjahr: 1963
Mitarbeiterzahl: ca. 650

Ökologie im Justizvollzug – keine Utopie!

In der JVA Hannover sind rund 1.100 Männer und Frauen inhaftiert. Die JVA übernimmt vielfältige Aufgaben im Rahmen des niedersächsischen Justizvollzugs. Neben der Untersuchungs-, Straf- und Abschiebungshaft gibt es Abteilungen mit speziellen Aufgaben wie Krankenversorgung, besondere Sicherung von gefährlichen Straftätern, schulische und berufliche Ausbildung, Begleitung in der Phase des offenen Vollzugs und Sozialtherapie; zudem nimmt die JVA eine zentrale Funktion beim Gefangenentransport des Landes Niedersachsen ein.

Im Rahmen der Teilnahme an ÖKOPROFIT 2001 als Einsteigerbetrieb sind bereits etliche Umweltleistungen der JVA erfolgreich umgesetzt worden (z. B. Mülltrennung, Umstellung des Gefangeneneinkaufs von Dosen auf Flaschen, Energiesparmaßnahmen). Die Optimierung und Ergänzung dieser Maßnahmen im Rahmen des ÖKOPROFIT-Klubs war das wesentliche Ziel der Arbeit des Umweltteams, wobei besonders auch die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei Sanierungsarbeiten an der Bausubstanz im Vordergrund stand.

Unsere beste Maßnahme

Sanierung eines Hafthauses unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte

Bei der Mitte 2003 abgeschlossenen Sanierung des Hauses 1 ist explizit der ökologische Gesichtspunkt berücksichtigt worden. Zum einen ist durch den Einbau eines personenbezogenen Kartenstecksystems mit einer Stromersparung zu rechnen, da bei Verlassen des Haftraums sämtliche elektrischen Geräte (vor allem Beleuchtung) automatisch abgeschaltet werden. Zudem werden durch den Einbau durchflussbegrenzender Armaturen Ressourcen eingespart und die Heizkosten durch eine neue Außendämmung sowie mittels mehrfach verglasten Fenstern reduziert.



Umweltleistungen - das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten	Nutzen	Termin
Einführung eines Gefahrstoffbeauftragten		bereichsübergreifende Kontrolle des Umgangs mit gefährlichen Stoffen	laufend
Verbesserung des Mülltrennsystems in den Büros	ca. 1.400 €	Erweiterung der bereits im wesentlichen gewährleisteten Mülltrennung	laufend
Entwicklung eines Umweltinformationssystems im Intranet der JVA		Verbesserung des Umweltbewusstseins, Beteiligung und Information aller Mitarbeiter/-innen	03/2003
Konsequente Umstellung von Dosen auf Mehrwegflaschen in allen Bereichen		Vervollständigung der bereits 2001 begonnenen Maßnahme zur Abfallvermeidung	06/2003
Publikation des Umweltprogramms in der Gefangenenzeitung	Schulungskosten 1.200 €	Beteiligung und Information der Insassen	erstellt 08/2003
Schulungen zum energiesparenden Fahrverhalten im Bereich der Transportabteilung und Umstellung auf Fahrzeuge mit geringerem Kraftstoffverbrauch		Einsparungen im Bereich Kraftstoff	laufend

Umweltprogramm - das haben wir vor

Maßnahme
Kontinuierliche Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei den Sanierungsmaßnahmen aller weiteren Hafthäuser
Gründung eines institutionalisierten Qualitätszirkels zur Fortschreibung ökologischer Maßnahmen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir ein:

Abfall:	1.150 €
Kraftstoff:	1.300 l

Die Gesamteinsparungen aller Maßnahmen, die allein z.B. im Bereich des Fuhrparks deutlich über 5.000 € liegen sind derzeit noch nicht bezifferbar.